

Mooskirchen: vollbeladener Sattelschlepper umgestürzt Umweltalarm auf A2 Packabschnitt – schwierige Bergung

Gegen 04:00 Uhr kam am Freitag, 29. Dezember 2017, ein mit Gemüse und Obst beladener LKW aus noch ungeklärter Ursache bei Streckenkilometer 202,5 Fahrtrichtung Klagenfurt von der Fahrbahn ab und krachte gegen einen Betonsockel der Fahrbahnrinne.

Dabei wurde der Sattelschlepper schwerst beschädigt und kam seitlich auf der Autobahnböschung zum Liegen. Durch die Wucht des Aufpralles wurde einer der zwei Dieseltanks komplett zerstört und Treibstoff floss in großen Mengen aus. Der Fahrer des LKWs wurde bei diesem Unfall wie durch ein Wunder nicht verletzt.

Die zuständige Feuerwehr Mooskirchen alarmierte nach dem Erkunden der Einsatzstelle sofort weitere Kräfte der Feuerwehren Steinberg bei Ligist und Voitsberg mit dem Ölschadensfahrzeug bzw. Ölschadensanhänger. Weiters wurde gemeinsam mit der Autobahnpolizei der Chemiealarmdienst des Landes Steiermark verständigt.

Als Erstmaßnahme wurde umgehend das Abdichten des Regenwasserschachtes durchgeführt, sodass kein weiterer Diesel mehr ungebunden abrinnen konnte. Der zweite noch intakte Dieseltank des LKWs wurde im Anschluss von den Feuerwehren abgepumpt und gesichert. Mit Hilfe des in Voitsberg stationierten ÖF (Ölschadensfahrzeug) wurde auch das Diesel-Wassergemisch aus dem Schacht abgepumpt und im Anschluss einem Entsorgungsunternehmen übergeben.

Schwierige Bergung des Sattelschleppers:

Um die komplett verunreinigte Einsatzstelle einsehen und reinigen zu können, musste der umgestürzte LKW aus dem Straßengraben geborgen werden. Dazu wurde ein Spezial-Abschleppunternehmen angefordert. Durch die schwere Beschädigung des Fahrzeuges mussten Teile des Sattelanhängers mit hydraulischem Rettungsgerät abgebaut werden, bevor das Gespann wieder auf die Räder gestellt werden konnte.

Mit zwei Seilwinden des Abschleppfahrzeuges und der Seilwinde des RLFA Mooskirchen wurde der Sattelzug aufgerichtet und wieder auf die Fahrbahn gezogen. Damit die zerstörte Zugmaschine vom Aufleger getrennt werden konnte, musste der Anhänger mit Hilfe der hydraulischen Zylinder der Feuerwehr Mooskirchen angehoben und gesichert werden.

Die Reinigung des Erdreiches wurde im Anschluss von der ASFINAG und einem Entsorgungsunternehmen durchgeführt.

Die Feuerwehren waren danach noch bis gegen 10.00 Uhr mit Aufräum- und Bergearbeiten auf der Autobahn im Einsatz!

Während der Berge- und Instandsetzungs-Arbeiten mussten zwei Fahrstreifen für den Verkehr zur Gänze gesperrt werden.

Eingesetzt:

Feuerwehr Mooskirchen mit RLFA 2000/200, KRF-S Tunnel, ELF mit 16 Mann

Feuerwehr Steinberg mit RLFA 2000/200 Tunnel, MTF mit Ölschadensanhänger und 12 Mann

Feuerwehr Voitsberg mit ÖF, LKW-A und 8 Mann

Autobahnpolizei

ASFINAG

Chemiealarmdienst des Landes Steiermark

Abschleppunternehmen ATSW

Reinigungs- und Entsorgungsunternehmen